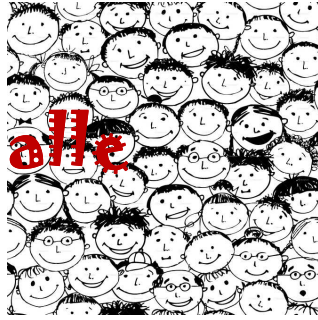


## Projektbericht

**Wir sind  
alle  
anders!**



**In der Grundschule Königshufen fand in den Sommer- (19. – 13. August 2013) und Herbstferien (21. – 25. Oktober 2013) das Projekt „Wir sind alle anders!“ statt. Es wurde vom Schulverein in Zusammenarbeit mit Dipl.-Kulturpädagogin Katrin Völpel (Senfkorn, Kunnerwitzer Str. 10) veranstaltet und von der Stadt Görlitz sowie vom Bundesprogramm „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“ gefördert.**

Die Grundschule Königshufen in Görlitz ist Stützpunktschule für Integration von Kindern mit körperlichen Behinderungen, Sinnesschädigungen und emotional-sozialen Auffälligkeiten. Das Bildungs- und Kulturprojekt: „Wir sind alle anders!“ setzte sich thematisch mit dieser besonderen schulischen Gegebenheit auseinander und vermittelte den teilnehmenden Kindern Verständnis und Wertschätzung für einander, um so Ausgrenzung vorzubeugen.

### Rückblick Sommerferien:

11 Kinder nahmen an dem Projekt teil, darunter zwei Kinder mit Hör- und ein Kind mit Sehbehinderung. Gemeinsam erfanden sie ein Theaterstück zu den fünf Sinnen. Zwei Elstern hatten eine Schatzkarte gefunden und luden nun ihre Tierfreunde ein, ihnen bei der Suche zu helfen. Schnell stellte der schlaue Fuchs fest, dass eine Zusammenarbeit gut ist. Denn: „Ihr Elstern könnt gut sehen. Ihr Eulen könnt gut hören. Die Eichhörnchen können gut schmecken. Die Schnecke kann gut fühlen und wir Füchse können gut riechen!“ - Mit viel Begeisterung schlüpfen die Kinder in ihre Kostüme und spielten die Tiere von Probe zu Probe immer naturgetreuer. Sie malten Kulissen und gestalteten als Requisiten Würmer, Fliegen und einen Schinken. - Die Aufführung des SinnesTheaterstückes war am Tag der offenen Tür der GS Königshufen am Samstag, den 28. September 2013. Viele Interessierte haben zugesehen und anschließend großen Beifall gespendet!

Beim gemeinsamen Mittagkochen und -essen in den Ferien kam aber auch die Frage auf, warum dieses oder jenes Kind so „komisch“ sei. Erklärungen und Experimente zu Auge, Nase und Ohr, die am Morgen zuerst auf dem Programm standen, vermittelten schon ein

erstes Verständnis. Aber v. a. die Gäste öffneten die Herzen der Kinder. Maik Thomas zeigte uns Spielzeuge, die er als blinder Mensch gebrauchen kann. Beate Ulbricht, die in G 22 lebt, erzählte über die Alltagshindernisse von Rollstuhlfahrern und Siegfried Hanisch erzählte von seiner Hörbeeinträchtigung und brachte uns Gebärden wie Polizei oder Hahn bei.

### Rückblick Herbstferien:

In den Herbstferien befassten sich die Kinder weiter mit der Thematik „Wir sind alle anders!“; dieses Mal allerdings mit dem Schwerpunkt persönlicher Unterschiede auf Grund von Aussehen, Familienherkunft, Talenten und Wünschen. Zudem erfuhren sie, wie ein Hörspiel entsteht. Sie haben das im Sommer erfundene Theaterstück umgestaltet, erweitert und selber aufgenommen. Dabei wurde deutlich, dass ein Hörspiel ein anderes Medium als Theater ist und bei den Proben und Aufnahmen auch unterschiedlich gearbeitet wird. Das war herausfordernd und auch faszinierend für die Kinder. Schließlich bekam jedes Kind natürlich eine Aufnahme mit nach Hause.

### **Gefördert von:**



**Stadt Görlitz**

Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms  
„TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“.



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

